

Das Gute zu vollbringen,  
Und laß das Gute, das wir thun,  
Auch heute wohl gelingen.

2. Gieb, daß wir Alle jederzeit  
Nach Einsicht und Geschicklichkeit  
Und wahrer Tugend streben,  
Nur dann, o Vater, werden wir!  
Dir wohlgefällig leben.
- 

9. Morgengesang.

Mel. Ich singe dir mit ic.

1. Nun ist es Tag! Mit frommem Dank  
Verlaß ich Bett und Ruh.  
Herr, höre meinen Lobgesang;  
Mein erstes Wort bist du.
2. Wie hat der Schlummer mich erquickt!  
Ich fühle neuen Muth!  
Vor Tausenden bin ich beglückt,  
Die nicht so sanft geruht.
3. Mich schwaches Kind beschüttest du,  
Du wachest über mir;  
Du schloßest meine Augen zu,  
Nun öffnest du sie mir.
4. Wie viele, die so rosenroth,  
So hold, wie ich, geblüht,  
Sind, eh' der Morgen kam, im Tod,  
Wie dürres Laub verblüht.
5. Ich blühe noch. Doch eh' die Nacht  
Auch diesen Tag beschließt,  
Wer weiß, ob noch mein Auge lacht,  
Mein Geist so munter ist!
6. Drum will ich meine kurze Zeit  
Gott und der Tugend weihn,  
Und mich mit weiser Fröhlichkeit  
Der Jugendtage freun.